**Übungstypologie für den Ausspracheunterricht**

Eintauchen

* Erster Kontakt mit dem Klang der Fremdsprache und ihren Lauten
* Lockerungsübungen
* Intuitive Nachahmungsübungen

Hören

* Diskriminationsübungen (mit Minimalpaaren/Wortpaaren, zur Unterscheidung von Lauten)
* Identifikationsübungen (identifizieren von Lauten = schwieriger als diskriminieren)
* Angewandte Hörübungen (Fokus auf verstehendes Hören; z.B. Diktate, Lückentexte ergänzen)

(Aus-)Sprechen

* Einfache Nachsprechübungen („Papageienmethode“ darf nicht die einzige Übungsform sein!; oft nicht erfolgreich) und Vortragen/Lesen
* Kaschierte Nachsprechübungen (Automatisierung und „Drillübung“ mit Variationen)
* Produktive Übungen und freies Sprechen (umformen, ergänzen, ersetzen; Lernende müssen sich auf Aussprache UND auf andere Faktoren beim Sprechen konzentrieren)

Sollte die reine Imitation („Papageienmethode“) nicht funktionieren, müssen die Lernenden verschiedene didaktisch-methodische Hilfsmittel erhalten:

* Visualisierungen
* Erklärungen zur Lautproduktion
* Anbahnungsübungen (vom Bekannten zum Neuen)
* Wahrnehmungsschulung
* Integration von Körpermotorik und Gestik zur Unterstützung
* Regeln erklären (v.a. Laut-Buchstaben-Beziehungen) und Gelerntes systematisieren!

(erstellt nach: Dieling / Hirschfeld 2000: Phonetik lehren und lernen)

**Kriterien für die Analyse und Erstellung von Ausspracheübungen**

* Werden Ausgangssprachen einbezogen?
* Werden die Schritte Hören – Nachsprechen – freies Sprechen ausreichend berücksichtigt? Welche Übungstypen kommen vor?
* Werden Regeln vermittelt? Wenn ja, deduktiv oder induktiv?
* Werden Laut-Buchstaben-Beziehungen erkennbar oder explizit geübt?
* Gibt es Hilfen (z.B. Abbildungen, Visualisierungen, Erklärungen zur Lautbildung und Lautanbahnung)?
* Werden Gestik oder Körpermotorik in die Übungsabläufe integriert?
* Werden folglich verschiedene „Lerntypen“ angesprochen?
* Erhalten die Lehrenden Zusatzmaterial (mit Regeln, Erklärungen, didaktischen Tipps, Lösungen etc.)?
* Wird mit IPA-Zeichen gearbeitet?
* Wie wird kontrolliert, dass das Hören und Aussprechen richtig ist?
* Sind die Beispiele richtig, die Regeln und Übungen eindeutig?
* Werden phonetische Varianten einbezogen (z.B. regionale, emotionale, phonostilistische)?
* Sind die Übungen kommunikativ angelegt (z.B. nicht nur Einzelwörter, keine Nonsenswörter, Zungenbrecher etc.)?
* Integrieren die Übungen authentisches Material?
* An welches Lernniveau richtet sich das Material? Ist es dafür auch geeignet?
* Gibt es Verknüpfungen zu anderen Lerninhalten und Lernzielen (z. B. Themen, Wortschatz, Grammatik, LK und interkulturelle Dimension der mündlichen Kommunikation)?

**Weiterführende Literatur zu Hilfen/Übungsformen für den Ausspracheunterricht**

**Dieling / Hirschfeld (2007), Kap. 6**

Beispiele für Visualisierungen, aber auch für taktile Hilfen (z.B. Stimmhaftigkeit am Kehlkopf erfühlen) und andere Formen der Veranschaulichung/Unterstützung.

**Fischer (2007): Deutsch lernen mit Rhythmus, Seite 48f.**

Beispiele für phonetische Gesten. Diese sollen die Lautproduktion unterstützen, indem sie bestimmte Merkmale der jeweiligen Laute imitieren oder veranschaulichen.

**Cauneau (1992): Hören – Brummen – Sprechen**

Übungskonzept, das darauf aufbaut, dass vor einer Phase des Sprechens gebrummt u. gesummt u. somit gezielt auf die prosodischen Parameter einer Sprache fokussiert wird.

**Homepage: Phonetics University of Iowa** [**http://www.uiowa.edu/~acadtech/phonetics/**](http://www.uiowa.edu/~acadtech/phonetics/)

Animierte Sagittalschnitte zur Produktion deutscher Laute.

**Aussprachetricks zum Lehrwerk Aussichten A1-B1 (Klett-Verlag, Kerstin Reinke)**

<http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk_extra&titelfamilie=Aussichten&extra=Aussichten-Online&modul=inhaltsammlung&inhalt=klett71prod_1.c.1688761.de&kapitel=1688762>

Anbahnungsübungen, Visualisierungen und körpermotorische Hilfen in Form von 17 kurzen Videoclips

**Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht 2/2007**

<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-12-2/allgemein/beitra33.htm>

Mehrere interessante Artikel zu Übungsformen und praktischen Umsetzungen im Ausspracheunterricht (z.B. Chudoba zur Erarbeitung von Aussprachespielen mit Lernenden oder Bolte zum orchestrierten Sprechen, u.a.)